

Fotos aus den 30/40er Jahren die aus der Sammlung des unvergessenen Nationalspielers Josef „Jupp“ Röhrig stammen, und die uns freundlicherweise seine Nichte Karina zum veröffentlichen auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt hat.



Friedrich Röhrig, 2. von oben links



Zündorfer Jugendmannschaft



Fritz Röhrig in den 30er Jahren



Zündorfer Seniorenmannschaft

### 1932/33 B-Jugend



Hinten von links: Ch. Hamacher, K. Seifert, F. Wieland, F. Holl, J. Wahn, Hein, Voosen, Trainer Röhrig. Mitte von links : R. Kohl, J. Röske, H. Decker. Vorne von links: H. Stieger, K. Meyer, H. Hammerschmidt.

1934/35



Hinten von links: Kohl, G. Bädorf, ?, F. Holl, T. Hansen, K. Seifert, ?, J. Röske, H. Voosen, A. Beltermann. Vorne v. l.: Trompetter, K. Hein, H. Hammerschmidt.

1936/37 A-Jugend Kölner Stadtmeister rrh.



Hinten von links: Pohl, Schunk, Geus, Mörsch, Wieland, Scheffler, Hansen, Kehr, Schäfer. Vorne v.l. Trompetter, ?, P.Schunk

1937

Im Jahre 1937/38 verfügten wir wieder über eine junge starke Mannschaft, die für die Zukunft weitere Erfolge erwarten ließ. Die 1. Mannschaft spielte inzwischen in der damaligen „Bezirksklasse“, der sie bis zur Einstellung des Spielbetriebes bei Ausbruch des zweiten Weltkrieges angehörte. Die schnell folgenden Einberufungen aktiver Sportler zur Wehrmacht rissen Lücken, die nicht mehr zu schließen waren. Selbst der Sportplatz auf dem Rosenhügel mußte geopfert werden. Das Gelände wurde für Gartenanlagen anderen Zwecken zugeführt.



## 1. Mannschaft 1937/38



Von links: P. Kreer, K. Watty, Th.Hansen, Ch. Hamacher, E. Pohl, K. Meyer, P. Grossard, R. Kreuder, F. Rothenburg, J. Lindenstock, H. Hammerschmidt, J. Krüper, sen. Vorne : J. Krüper, jun.

## A Jugendmannschaft 1939



Hinten von links: F. Schmidt, A. Hlavazek, J. Röhrig, J. Scheidt, P. Geus, F. Kase. Vorne von links: P. Walter, J. Thelen, F. Schneider, J. Kurth, H. Metternich

## Neubeginn im Jahre 1945

Im November 1945 fanden sich in Zündorf in der Gaststätte Schäfer um den früheren aktiven Spieler Josef Krüper sen. einige wenige Sportskameraden zusammen, um den tatkräftigen Entschluß zum Wiederaufbau des Vereins zu fassen. Der bei dieser Gelegenheit gewählte Vorstand stand vor einem „Nichts“. Nach wenigen Tagen fand bereits mit einer bunt zusammengewürfelten Mannschaft in Wahn das erste Fußballspiel, genau wie im Jahre 1919, gegen eine englische Besatzungsmannschaft statt. Da keine Sportskleidung vorhanden war, spielte wieder jeder mit dem, was er hatte. Da noch kein Sportplatz zur Verfügung stand, mußte die einzige Seniorenmannschaft mit der Jugendmannschaft den ganzen Winter 1945/46 mittels eines offenen Holzvergaser.-LKW. zum Spiel nach auswärts fahren. Hierbei wurden die Schwierigkeiten der Besatzungsbestimmungen bezügl. des Sonntagsfahrverbots mit List und Erfolg umgangen. Die ersten Heimspiele des Vereins wurden im Porzer-Gemeindebereich auf dem Sportplatz der Sportvereinigung Porz ( Rhenania-Gelände ) durchgeführt. Dabei hatte die Vereinsführung ( unter dem 1. Vorsitzenden Josef Krüper) nichts unversucht gelassen , das Gelände des früheren Sportplatzes auf dem

Rosenhügel zurückzubekommen. Dieses Werk fand in seinem ersten Abschnitt Ostern 1946 seinen Abschluß.

## **1946**

An den Osterfeiertagen des Jahres 1946 erfolgte die Wiedereinweihung des Sportplatzes auf dem Rosenhügel. Weitere unzählige Schwierigkeiten in der Anschaffung von Sportkleidung usw. hatte der damalige Vorstand unter erheblichen Opfern zu meistern.

Wider Erwarten schnell wurde eine spielstarke 1.Mannschaft herangebildet. Innerhalb des Verbandsgebietes gab es zunächst nur eine erste und zweite Klasse. In letztere wurden wir eingereiht.

Als Jupp Röhrig ( späterer Nationalspieler ) aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, und seinen Freund Erwin Weiskircher mit nach Zündorf brachte, begann der spielerische Aufstieg.

Interessant die Dinge, die sich um die erste Mitwirkung von Jupp Röhrig in unserer Mannschaft abspielten. Wurde doch jeder direkt für die Mannschaft spielberechtigt, in der er das erste Spiel absolvierte !!! Im Rennen mit einem Kölner Großverein blieb Germania Zündorf oben, indem Jupp Röhrig sich für seinen Heimatverein Zündorf entschied.

## **1.Mannschaft 1946/47**



Stehend von links: H. Priester, P. Küsgens, J. Röhrig, H. Metternich, J. Kurth, Th.Geus, A.Breuer, E.Müller, L.Küsgens, J.Krüper. kniend : P.Geus, F.Feldenkirchen, H.Hammerschmidt.